



Herausgeber:

Otto Sartorius, P. i. R., Göttingen, Am weißen Stein 5.
Postcheckkonto Hannover 146 98

3. Band Heft Nr. 14	Jährl. 2 RM., Einzel-Nr. 50 Pfg. Erscheint in zwangloser Folge. 15. Jahrgang	Aug. 1942.
------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	------------

Inhalt: 1. M. Luther vor 400 Jahren. 2. Berufe der Nachkommen D. M. Luthers (Fortsetzung). 3. Aus D. M. Luther - Opitz - Nachkommenschaft. 4. Aus D. M. Luthers Nachkommenschaft in der Gegenwart. 5. Auszeichnung. 6. Aus D. M. Luthers Seitenverwandtschaft: a) Nachkommenreihe von Heinz Luther; b) Weitere Nachkommen von Jakob Luther. 7. Beiträge. 8. Unsere Schriften.

1. Martin Luther vor 400 Jahren.

Obgleich Luther im Jahre 1542 öfter von Krankheit und Schwächeanfällen zu leiden hatte und deswegen auch sein Testament aufsetzte in der Erwartung, daß sein Lebensende nahe sei, war er doch unermüdet für die Sache des Evangeliums und seine lieben Deutschen tätig. Für Naumburg und Zeitz führte er Nikolaus von Amstorf, den der Kurfürst dafür erwählt hatte, in das Bischofsamt ein und hatte auch die Freude, daß die Städte Regensburg und Meß, der südliche Teil des Hannoverlandes und Pfalz-Neuburg, das Evangelium annahmen; auch Venedig und andere Städte Italiens, sowie der König von Schweden brachten Wünsche zur Einführung der Reformation vor. Andererseits aber führte Luther auch ernstlich Klage über zunehmende Gleichgültigkeit gegen Gottes Wort und unchristliches Leben in Städten, die die Reformation angenommen hatten, auch in Wittenberg selbst.

Das Vordringen der Türken in Ungarn, die Eroberung der Stadt Ofen gab ihm Anlaß, für die Einführung einer Türkensteuer einzutreten; aber als der Kurfürst sie in der Stadt Würzen

mit Zwang durchführen wollte und die sich weigernde Stadt den Herzog Moriz von Sachsen zu Hilfe rief, wandte sich Luther alsbald an beide Fürsten mit der herzlichsten Bitte, an das Wort Christi zu denken: „Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Es werde für die Sache des Evangeliums eine Unehre sein, wenn Fürsten als evangelische Männer in einer so geringen Sache gegen einander Krieg führten, die Türken hätten allein den Nutzen davon und würden darüber hohnlachen. Luther hatte die große Freude, bei beiden Fürsten die Weisheit von oben zu finden, die sich sagen läßt und Frieden machte. Auch als er durch seinen Schwager Mackenroth in Mansfeld und andere dortige Familien erfuhr, daß sie von den Grafen zu Mansfeld in ihren Rechten auf Erbsteuer gefährdet wurden, richtete er an die Grafen herzliche Ermahnungsschreiben; in gleicher Weise auch, als er erfuhr, daß sie in Besetzung der Pfarr- und Schulstelle zu Eisleben in Uneinigkeit geraten waren.

Von besonderer Bedeutung ist das Jahr 1542 auch für Luthers Stellung zur Judenfrage. Die Grafen von Mansfeld hatten in Eisleben und Nachbarorten den Juden erlaubt, sich dort niederzulassen. Luther erfuhr, daß die „heillosen Leute“ sogar versuchten, Christen zu sich hinüberzuziehen, daß sie unsern Herrn Christus schmähten, daß manche sich wiederholt taufen ließen, um Patengeschenke zu erlangen, daneben, daß sie durch Wucher und Ausbeutung seiner deutschen Volksgenossen sie aufs schwerste schädigten. Alle diese Dinge bewogen ihn, in drei auf einanderfolgenden Schriften ernste Mahnungen an die Fürsten und Grafen zu richten und scharfe Ratsschläge zur Beseitigung solcher schädlichen Zustände zu geben. Er erklärte, daß sie aus den deutschen Landen ausgewiesen werden müßten, da keine Änderung von ihnen zu erwarten sei und erst dadurch Ruhe vor ihnen sein werde.

2. Berufe der Nachkommen D. M. Luthers.

(Fortsetzung.)

17. Beamte.

1. Karl Rössler in Wien, 11. Geschlecht.
2. Hendr. Johs. Wilhelmus van Bemmel in Blijffingen,
* 1882, 12. Geschlecht.

18. Bierbrauer.

1. Robert Emil Dertel in Nürnberg, † 1899, 11. Geschlecht (5 Rdr.).
2. Robert Dertel das., dessen Sohn, † 1938, 12. Geschlecht (1 S.).

19. Botaniker.

1. Martin Möbius, Direktor i. N. des Botanischen Gartens in Frankfurt a. Main, Universitätsprofessor, Geh.

- Regierungsrat in Homburg v. d. S., * 1859, 12. Geschlecht (1. S.).
20. **Brunnenbauer.**
1. Kurt Müller in Dresden-Lausa, * 1904, 12. Geschl.
21. **Buchbinder.**
1. Julius Avenarius in Eisenberg i. Thür., * 1816, 10. Geschl.
22. **Buchdruckereibesitzer.**
1. August Hermann Avenarius in Heidelberg, † 1900, 10. Geschl.
23. **Bücherrevisor.**
1. Johann Jakob Beck in Amsterdam, * 1885, 12. Geschl. (2 Kinder).
24. **Buchhändler.**
1. Adrian Sjaden in Apeldoorn (Holl.), † 1926, 10. Geschl.
2. Otto Birnau in Magdeburg 1890, 12. Geschl. (2. Rdr.).
25. **Bürgermeister.**
1. Friedrich Martin Luther, Dr. jur. in Zeitz, * 1686, 6. Geschl. (2 Rdr.).
2. Rudolf August Schubart, Dr. jur., Sächs. Hofrat in Leipzig, * 1694, 7. Geschl. (2 Rdr.).
3. Abbo Petrus Cavaljé in Zwolle (Holl.), * 1871, 11. Geschl. (5 Rdr.).
26. **Bürovorsteher.**
1. Paul Schweigel in Dortmund, * 1891, 12. Geschl.
27. **Chemiker.**
1. Hermann Hofmann in Leipzig, † 1902, 12. Geschl.
2. Dr. Werner Langbein in Höchst a. M., * 1891, 12. Geschl. (2 Rdr.).
3. Dr. Otto Regel in Gleiwitz, * 1892, 12. Geschl., (2 Rdr.).
4. Dr. Karl Rudolf Jacobi in Schkopau, * 1904, 13. Geschl.
28. **Chirurgen.**
1. Johann Martin Hoffmann in Heusden (Holl.), * 1686, 6. Geschl. Stammvater der Luthernachkommen in Holland.
2. Johann Ernst Hoffmann in s'Gravenhage in Holl., * 1714, 7. Geschl. (2 Rdr.)
29. **Dachdecker.**
1. Willibald Reil in Niekritz b. Riesa, * 1867, 11. Geschl.
2. Willi Müller in Dresden, * 1902, 12. Geschl.
30. **Dentist.**
1. Maximilian Persch in München, * 1913, 12. Geschl.

31. Diplomingenieure.

1. Raimund Poswiz in Dresden, † 1923, 12. Geschl.
2. Bruno Regel in Halle a. S., † 1940, 12. Geschl., (2 Rdr.).
3. Walter Langbein in Bochum, * 1879, 12. Geschl., (5 Rdr.).
4. Alfred Koschner in Düsseldorf, * 1879, 12. Geschl., (2 Rdr.).
5. Ernst Clasen in Hamburg, Baurat, * 1880, 11. Geschl., (7 Rdr.).
6. Alfred Fleischer, Gewerbeschuldirektor in Mosbach i. Baden, * 1880, 12. Geschl. (3 Rdr.).
7. Samuel Gerhard Timmers Verhoven in s'Gravenhage (Holl.), * 1880, 13. Geschl.
8. Alfred Reinsch, Prof. der Technischen Hochschule in Berlin, † 1940, 12. Geschl. (1 T.).
9. Theodor Persch in Friedrichshafen, * 1884, 12. Geschl.
10. Johannes Hallbauer in Dresden, * 1888, 12. Geschl., (3 Rdr.).
11. Fritz Merz in Chemnitz, * 1896, 12. Geschl. (2 Rdr.).
12. Alfred Böcker in Hamburg, * 1899, 12. Geschl. (1 T.).
13. Helmut Sartorius in Mannheim, * 1900, 12. Geschl. (2 Rdr.).
14. Gerhard Langbein, Dr. ing. in Hofheim i. T., * 1902, 12. Geschl. (5 Rdr.).
15. Gerhard Apelt in Beuthen, * 1904, 13. Geschl.
16. Helmut Umbach in Dortmund. Eving * 1907, 13. Geschl. (1 S.).
17. Wolfhart Scharf, Dr. ing. in Ballenstedt, * 1907, 13. Geschl. (3 Rdr.).
18. Ulrich Schröck in Berlin, * 1910, 13. Geschl.

32. Diplomlandwirte.

1. Egloff von Tippelskirch in Görzdorf b. Dahme, Oberst, * 1882, 13. Geschl. (3 S.).
2. Wolfgang Martin in Waldhaus b. Gadheim, Oberleutnant, * 1898, 12. Geschl. (2 Rdr.).

3. Aus

D. M. Luther-Opitz-Nachkommenschaft

vgl. Lutheridenbuch S. 10. VIII. 1—4:

Die 7 Kinder des Kurfürstl. Sächs. Grenzschißen Friedrich August Opitz in Großthiemig bei Großenhain i. Sa., † das. 3. Aug. 1799, ∞ Anna Marie Laue, † 21. März 1805, waren bisher mit ihren Namen und Geburtstagen bekannt, aber nicht was aus ihnen geworden ist, außer daß das 5. Kind Friedrich August 1758 gestorben ist.

Jetzt konnte ich folgendes Neue ermitteln:

- VIII. 1. Marie Sophie Opitz, * 21. Dezember 1747, † in Rostig b. Großenhain 22. Juni 1822, ∞ Großthiemig 19. Oktober 1769 mit Johann Georg Richter, Gärtner und Bauer in Rostig, Pfarramt Reinersdorf, * das. 23. Aug. 1743, † das. 27. März 1820 (2 Kinder IX 1—2)
- IX. 1. Johanna Sophia Richter, * Rostig 27. Aug. 1770, ∞ das. 27. Nov. 1788 mit Johann Gottlob Enger † 17. Febr. 1839 (4 Rdr. X 1—4)
- X. 1. Johann Karl Gottlob Enger, * Rostig 28. Nov. 1790 (Nachkommen?)
2. Tochter, * u. † 17. Febr. 1794
3. Joh. Gottlob Wilhelm Enger, * Rostig 20. Mai 1795, † das. 10. Jan. 1865, ∞ in Ischeila 27. Nov. 1826 Eva Rosina Klunker aus Ronitsch, † in Rostig 7. Mai 1865 im 60. Jahre (5 Kinder XI 1—5)
- XI. 1. Johann Karl Gottlob Enger, * Rostig 1828, ∞ in Dresden
2. Christiane Friederike Theresie Enger, * Rostig 27. Febr. 1832, † Elsterwerda 3. Febr. 1875, ∞ I Wilhelm Hubrig in Elsterwerda, * Prößen b. Elsterwerda 1. Jan. 1827, † in Elsterw. 8. April 1872 (3 Rdr. XII 1—3)
- XII. 1. Auguste Emilie Hubrig, * Elst. 5. Juni 1863
2. Friedrich Wilhelm Hubrig, * das. 30. Dez. 1865, † das. 30. Aug. 1922, ∞ das. 4. Jan. 1893 Auguste Emilie Thielemann, † 5. Juli 1924 (ohne Kinder)
3. Marie Auguste Hubrig, * 5. Jan. 1869.
- ∞ II 4. Mai 1873 Joh. Gottlob Dörschel, * Roselitz 31. Okt. 1843, † Elst. 29. April 1877 (1 G. XII 4)
- XII. 4. Gottlieb Hermann Dörschel, * 26. Jan. 1875, † 1. Febr. 1875.
- X. 4. Johanne Friederike Enger, * 6. Juni 1799.
- IX. 2. Johann Gottlob Richter, * Rostig 13. Dez. 1774, † das. 6. Sept. 1776.

- VIII. 2. Johanne Christiane Opitz, * Großthiemig 11. Jan. 1751 ∞ 11. Jan. 1777 Friedrich Gottlob Haupt, Rurf. Sächs. Grenzschiße in Schradenwalde bei Großth. (2 Rdr. IX 3—4)
- IX. 3. Johanna Christiana Haupt, * Schradenwalde 4. Okt. 1778, † das. 18. Okt. 1778
4. Sophia Christiana Haupt, das. 12. Dez. 1786 (Nachkommen?)
- VIII. 3. Dorothea Friederike Opitz, * Großthiemig 15. April 1753, † 17. Febr. 1757
- VIII. 4. Rabel Elisabeth Opitz, * Großth. 20. Jan. 1756, ∞ 28. Okt. 1779 Christian Tenner in Großthiemig (1 S. IX 5)
- IX. 5. Christian Friedrich Tenner, * Großth. 30. Juli 1780, † 28. Juni 1857, ∞ Johanna Rosine Riebel, * 12. Nov. 1809 in Blochwitz (1 S. X. 6)
- X. 6. Johann Gottfried Tenner, * 6. Nov. 1810, † das. 3. April 1833
- VIII. 5. Friedrich August Opitz, * 4. Juli 1758, † 16. Aug. 1758
- VIII. 6. Dorothea Friederike Opitz, * Großth. 24. Sept. 1760, † in Rassa, Kr. Großenhain 19. März 1832, ∞ Großth. 26. Mai 1789 Johann Georg Paul, Schulmeister in Skassa 1787—1814, † das. 8. Febr. 1814 an den Folgen von Mißhandlungen durch die Franzosen. (2 Söhne IX 6—7)
- IX. 6. Friedrich Wilhelm Paul, * Skassa 22. Juli 1791, † das. 22. Mai 1792.
7. Wilhelm Friedrich Paul, * Skassa 11. Sept. 1793, Lehrer und Organist das. bis 1760 als Nachfolger seines Vaters, † das. 15. März 1862, ∞ das. 5. Juni 1815 Johanna Friederike Polack, † das. 4. Mai 1855 (4 Rdr. X 7—10)
- X. 7. Friedrich Julius Paul, * 10. Dez. 1818, Bürger und Schuhmachermeister in Großenhain, ∞ das. 11. Mai 1846 Maria Therese Hering, † das. 27. Juni 1878, 56 Jahre alt, E. des Knopfmachermeisters Friedr. Traugott H. das. (3 Rdr. XI 3—5)
- XI. 3. Julius Bernhard Paul, * Großenh. 7. Aug. 1847 (Nachf. ?)
4. Lina Therese Paul, * das. 13. Nov. 1849 (Nachf. ?)

5. Georg Max Paul, * das. 7. Aug. 1862 (Nacht. ?)
- X. 8. Wilhelm Franz Paul, Grund- und Hypothekenbuchführer in Großenhain, * in Staffa 4. Jan. 1822, † in Großenhain 25. Aug. 1872, ∞ das. 14. Aug. 1859 Amalie Auguste Fehrmann, † das. 19. Sept. 1895, E. des Schneidermeisters Joh. Gottlieb F. das. (ohne Kinder)
9. Robert Emil Paul, Tischler in Großenhain, dann Gastwirt in Nauwalde, * in Staffa 3. Jan. 1826, † in Nauwalde 17. Jan. 1890, ∞ Malschwitz b. Baugen 5. Juli 1863 Anna Zieschang, * in Niedergurig 4. Jan. 1838, † Nauwalde 20. März 1909, E. des Johann 3. (1 S. XI 6)
- XI. 6. Emil Oskar Paul, Fleischermeister und Gastwirt in Nauwalde, seit 1924 Rentier in Langebrück b. Dresden, * in Großenhain 22. Sept. 1866, † in Radeberg 27. Aug. 1941, □ in Langebrück, ∞ in Malschwitz 1889 mit Emma Pauli, † in Dresden 13. Dez. 1937, □ in Langebrück (2 Kinder XII 4—5)
- XII. 4. Oskar Johannes Walter Paul, Koch im Offizierskasino in Potsdam, * in Nauwalde 24. April 1893, † in Bornstedt bei Potsdam 25. Febr. 1920, □ in Nauwalde
5. Emma Magdalena Gertrud Paul, * in Nauw. 22. März 1904, † in Kleinwelka b. Baugen 1922
10. Ernst Gustav Paul, * und † in Staffa 24. Sept. 1829.

Leider gelang es noch nicht, gegenwärtig Lebende dieser Opitz-Nachkommenschaft zu ermitteln.

4. Aus D. M. Luthers Nachkommenschaft in der Gegenwart.

1. Trauungen.

1. Zu Familienblatt 1935 S. 209 XIII 2:

Margarete Marie Antoniette, Rißlstra, E. des

- Arztes H. J. Rijlstra in s'Gravenhage (Holl.), ∞ 17. Sept. 1925 mit **Willelm Eduard Wendkebach**, elektr. Ingenieur in Bar sur Loup (Alpes maritmes), * in Utrecht 1. Juli 1897.
2. Zu Familienbl. 1935 S. 209 XIII 3:
Agnes Marie Luise Rijlstra, Schwester der vorigen, ∞ 25. Nov. 1932 mit **Hendrikus Matheus Leonardus Dudenylt**, Handelsemploie in den Haag (Holl.), * Rotterdam 18. Okt. 1900.
2. Zu Lutheridenbuch S. 99 XIII. 4.:
Erna Barchmann in Körlitz b. Wurzen, ∞ das. 4. Mai 1935 mit **Kurt Erich Abicht**, Zimmerer, * in Wurzen 14. Febr. 1914.
4. Zu Lutheridenbuch S. 86 XIII b:
Ruth Edith Riggemann in Gera, ∞ 21. Okt. 1940 mit **Karl Werner**, * 1911, Sohn des Fleischermeisters Karl W. in Granschütz b. Weipfenfels.
5. Zu Lutheridenbuch S. 86 XIII a:
Helmut Adolf Moritz Riggemann, Ingenieur, Gewerbelehrer in Tasdorf b. Berlin, ∞ in Gera 7. Juli 1941 mit **Waltraud Feistkorn**, * in Gera 25. Jan. 1915, T. des Oberlehrers Friedrich F.
6. Zu Lutheridenbuch S. 80 XIII b:
Erich Beer, Sonderführer im Osten, ∞ (kriegsgetraut) 1. März 1942 mit **Elisabeth Orlamünder** in Hirschfeld Kr. Gera.
7. Zu Lutheridenbuch S. 36 XIII a:
Johannes Cubling aus Merseburg, Oberleutnant und Adjutant in einer Flakuntergruppe, ∞ (kriegsgetraut) in Merseburg 29. April 1942 mit **Anemarie Grunitz**, * Paderborn 7. April 1919, T. des Herrn Richard Grunitz u. Elise Bode.
8. Zu Familienbl. 1936 S. 275 XIII. 4:
Susanne Gentsch in Dresden-Radebeul, ∞ Leipzig 1. Juni 1942 **Robert Ernst Alfred Wirth**, Dr. rer. nat. Chemiker, derz. Wachtmeister der Luftwaffe, * in Leipzig 13. März 1912, S. des Handelschemikers Dr. phil. Alfred Wirth und Erna geb. Hörber.
9. Zu Familienbl. S. 276 XIII. 9:
Emil Hermann Rofner, Techniker in Ludwigsfelde b. Berlin, ∞ Berlin 20. Sept. 1941 mit **Erna Gertrud Steinborn**, * in Sorau 14. Juni 1920, Tochter des Reichsbahnzugführers Karl St. ∞ Martha geb. Münzenberg.
10. Zu Familienbl. S. 276 XIII. 10:
Ilse Gertrud Rofner in Penig, ∞ das. 22. Febr. 1941 mit **Erich Dieze**, Kaufmann das., z. St. Sanitäts-Uffz. im Felde, * in Penig 5. Mai 1902, Sohn des Buchbinders Oskar D. ∞ Martha geb. Höhnisch.
11. Zu Familienbl. S. 276 XIII. 11:

Anneliese Kofner in Penig ∞ das. 30. Mai 1942 mit
Karl Brost, Oberfeldwebel, * in Wunningen a. Mosel 21.
Nov. 1912, Sohn des Bäckermeisters Ernst B. ∞ Luise geb.
Sag.

12. Zu Familienbl. 1936 S. 276 XIII 14:
Barbara Kofner, E. d. Oberingenieurs **Ulbrecht Kofner**
∞ **Gertrud** geb. **Buckel**, ∞ in Düsseldorf am 3. Aug. 1942 mit
Günter Wind, Hauptmann im Stabe einer Infanteriedivision.
13. Zu Familienblatt 1936 S. 277 XIII 41:
Georg-Ernst Schmidt aus Kösen, Oberleutnant und Adju-
tant in einer Flak-Abteilung, ∞ kriegsgetraut in Kösen mit
Lore Wille das.

Allen Vermählten gelten unsere herzlichsten
Heil- und Segenswünsche.

14. Zu Lutheridenbuch S. 36 XII. 1:
Ihre silberne Hochzeit feierten in Merseburg am 17. Februar
1942 **Karl Eubling**, Amtmann u. seine Gattin **Marie** geb.
Kobbe.

Auch diesem Jupelpaare senden wir herzlichste
Glück- und Segenswünsche.

2. Geburten.

1. Zu Familienblatt 1935 S. 209 XIII 21 No. 4 ist nachzu-
tragen:
Mathilde Rijfstra * in Deutenzorg (Java) 8. Dez. 1908,
Tochter des Arztes **Dr. H. J. Rijfstra** ∞ **Francisca Adol-
fine van Schuylenburgh** in den Haag (Holl.)
2. Zu Familienbl. 1935 S. 209 XIII. 2 bzw. Trauung Nr. 1:
a. **Robert Wenckebach** * Bandoeng (Java) 23. Juli 1926
b. **Margaretha Wenckebach** * Zürich 19. Jan. 1929,
Kinder des Ingenieurs **Wilhelm Eduard Wenckebach** ∞
Margaretha Maria Antoniette geb. **Rijfstra** in Bar sur Loup
(Alpes maritimes)
3. Zu Familienbl. 1935 S. 209 XIII 3, bzw. Trauung Nr. 2:
a. **Hendrikus Matheus Leonardus Dudenhyf** * Gonda
23. Sept. 1935
b. **Willem Jacob Dudenhyf** * Borgen op Zoons 8. Dez.
1937, Kinder des Handelsemployés **Matheus Leonardus
Dudenhyf** ∞ **Agnes Maria Luise**, geb. **Rijfstra** in den
Haag.
4. Zu Lutheridenbuch S. 85 XIII a:
d. **Alta Charlotte Krause** * Gera 14. Mai 1936
e. **Christine Charlotte Krause** * das. 29. Jan. 1941
f. **Dieter Krause** * das. 31. Jan. 1942
Kinder des Kaufmanns **Rudolf Krause** ∞ **Charlotte** geb.
Fügmann in Gera.

5. Zu Familienbl. 1938 S. 47 XII 5:

Harald Richter * Mildenau (Sudet.) 31. Aug. 1940, 5. Kind des Fabrikanten **Felix Richter** das. ∞ **Irene** geb. **Cacinovic**.
6. Den gleichen Eltern wurde am 5. März 1942 **Ursula-Diana Richter** als 6. Kind geboren.
7. Zu Lutheridenbuch S. 52. XIII b, bzw. Fam.-Bl. 1938 S. 15:

Jan Erich Schumann * 27. Jan. 1942, 2. Kind, 1. Sohn des Bankiers **Edgar Schumann**, derz. Leutnant in einer Panzerzugsabt., ∞ **Susanne** geb. **Drescher** in Wohltorf Bez. Hamburg.
8. Zu Lutheridenbuch S. 63 XIII. 2, bzw. Fam.-Bl. 1941 S. 172 Nr. 9:
 - a. **Hans Joachim Röcker**, Zwilling,
 - b. **Liselotte Röcker**, Zwilling, * in Berlin 31. Jan. 1942, Kinder des Regierungsbaurats Dr. jur. **Gottfried Röcker** ∞ **Liselotte** geb. **Röthlein** in Berlin.
9. Zu Familienbl. 1938 S. 46 XIII 3, bzw. 1940 S. 127. 3:

Angela Johanna Marie Richter von Wittbach, * Mildenau in Sudetengau 20. Febr. 1942, 1. Tochter des Fabrikanten **Roland Richter Edler von Wittbach**, derz. im Felde, ∞ **Ilse** geb. **Röbel** in Mildenau.
10. Zu Lutheridenbuch S. 112 XV. a, bzw. Fam.-Bl. 1939 S. 91 Nr. 7:

Stephan Otto Franz Garvens, * Hannover 6. März 1942, 2. Sohn des Kaufmanns **Otto Garvens** ∞ **Susanne** geb. **Linke** zu Hannover.
11. Zu Lutheridenbuch S. 112 XV a bzw. Fam.-Bl. 1940 S. 141. 5

Günther Gennerich * Rostock 27. März 1942, 1. Sohn des Dr. ing. **Max Gennerich**, Leutnant, derz. Kommandant eines Vorpostenbootes ∞ **Hildegard**, geb. **Gené** in Rostock.
12. Zu Lutheridenbuch S. 63 bzw. Familienbl. 1934 S. 126

Jörg Martin Illing * Frankfurt a. Oder 19. März 1942, 4. Kind, 3. Sohn des Bankvorstehers **Paul Illing** ∞ **Maria** geb. **Sartorius** in Frankfurt a. O.
13. Zu Familienbl. 1936 S. 278 XIII. 48, bzw. 1937 S. 345. 1:

Volker Scharf * Ballenstedt 22. April 1942, 3. Kind, 2. Sohn des Dr. ing. **Wolfgang Scharf** ∞ **Ingrid** geb. **Brinckmann** in Ballenstedt.
14. Zu Lutheridenbuch S. 79 XIII d, bzw. Fam.-Bl. 1939 S. 172

Paul Gerhard Volker Thomä * Leipzig 24. Mai 1942, 1. Sohn des Oberveterinärs d. R. Dr. **Gerhard Thomä**, derz. im Felde ∞ **Charlotte** geb. **Finstlerling** in Leipzig.
15. Zu Lutheridenbuch S. 92 XIII. 1, bzw. Fam.-Bl. 1939 S. 92 Nr. 11

Martin Schröck * Eisleben 4. Juni 1942, 2. Kind, 1. Sohn
des Medizinalrats Dr. med. Martin Schröck ∞ Charlotte,
geb. Bindel zu Eisleben.

3. Todesfälle.

1. Zu Familienbl. 1935 S. 208 XII. 5:
Frau Francisca Adolphina Rijlstra, geb. van Schuylen-
burch, Gattin des Arztes Heinrich Johan Rijlstra in
Hertogenbusch (Holl.) † 19. Jan. 1932 im 61. Lebensjahre
als Mutter von 4 Kindern.
2. Zu Lutheridenbuch S. 79 XI. 3:
Frau Emma Nagler, geb. Schmidt in Ebersdorf in Thür.
Gattin des Forstwarts Heinrich Nagler das., † 28. Nov.
1940, 86 Jahre alt.
3. Zu Lutheridenbuch S. 100. XI. 9:
Frau Anna Paula Marie Schweingel, geb. Eger in
Herzberg a. Elster, Witwe des Lehrers Hermann Martin
Schweingel das. † 28. Nov. 1941, 79 Jahre alt, Mutter
von 9 Kindern.
4. Zu Lutheridenbuch S. 79. XI. 4:
Klara Karoline Schmidt, ledig in Ebersdorf, † das.
28. Dez. 1941, 85 Jahre alt.
5. Zu Familienbl. 1936 S. 269 bzw. 1939 S. 109 Nr. 4:
Hans-Walter Martin Gottfried von Auwers, Kauf-
mann zu Duisburg, Gatte von Dr. Hilde, geb. Gathmann
das., Feldwebel und Zugführer in einem Schützenreg., ✕ im
Ref.-Lazarett Strehlen inf. Verwundung bei Rostow 4. Jan.
1942, 36 Jahre alt.
6. Zu Lutheridenbuch S. 43 XI. 3:
Frau Elisabeth Wagner, geb. Haberland, Witwe des Ober-
lehrers Alexander Wagner in Buchholz, † in Luggen
in Baden 9. Jan. 1942, 86 Jahre alt, Mutter der Frau
Margarete, verh. Scherer das.
7. Zu Lutheridenbuch S. 54 XIII a:
Adalbert Spann, Dr. phil., Oberleutnant in einem Artillerie-
reg., Inh. des ER., ✕ als Gruppenführer bei Ieluja in Ruß-
land 3. März 1942, 34 Jahre alt.
8. Zu Lutheridenbuch S. 100. XII. 8:
Frau Elsa Püschel, geb. Schweingel, geschied. Wend, Ehe-
frau des Maschinenbauers Walter Püschel in Leipzig,
† das. 5. März 1942, 45 Jahre alt, Mutter einer Tochter.
9. Zu Lutheridenbuch S. 73 XII 2:
August Nitsche, Dr. jur., Stadtrat zu Leipzig, zuvor Bür-
germeister in Geringswalde, Gatte der Klara geb. Sauffe,
† in Leipzig-Martkleeberg 6. März 1942, 61 Jahre alt,
Vater dreier Söhne.

10. Zu Lutheridenbuch S. 65 XI 2:
Johannes Wilhelm Elias Schwarz, Pastor i. R. in
 Trier, Witwer der im vorigen Jahre verstorbenen **Julie**
 geb. **Detke**, † in Trier 6. April 1942, 77 Jahre alt.
11. Zu Lutheridenbuch S. 52 XIIIa:
Ernst Schumann, Kaufmann in Hamburg, Leutnant im
 Felde bei einem Polizeibataillon, als Zugführer schwer ver-
 wundet bei Mogilew, ✕ am 11. April 1942, 33 Jahre alt.
12. Zu Familienblatt 1932 S. 241 XI 19:
 Frau **Sidonie Märker** geb. **Tiege**, Witwe des Pastors
Albert Märker, † in Schneeberg-Neustädtel 15. April
 1942, 79 Jahre alt, Mutter von 5 Kindern.
13. Zu Lutheridenbuch S. 62 XII 2:
Willi Ruhn, Amtsgerichtsrat i. R. in Contra, Bez. Kassel,
 Ehemann der **Anna Elisabeth** geb. **Steinert**, † in
 Contra 19. April 1942, 63 Jahre alt.
14. Zu Lutheridenbuch S. 112 XIII 2:
 Frau **Margaret Crüger** geb. **Müller**, Witwe des Oberst-
 leutnants **Ernst Crüger**, † in Görlitz 28. April 1942,
 77 Jahre alt, Mutter zweier Kinder.
15. Zu Familienblatt 1936 S. 268 XII 7:
Elisabeth Buhle, ledig in Dresden, Schwester der **Char-
 lotte Buhle** daselbst, † am 14. Mai 1942, 73 Jahre alt.
16. Zu Familienblatt 1932 S. 243 XII 21:
Robert Boethke, Oberst a. D. in Dresden, Witwer der
Elsa geb. **Langbein**, † in Dresden 20. Juni 1942,
 74 Jahre alt, Vater einer Tochter.
17. Zu Lutheridenbuch S. 82 XII (3):
Gerhard Bachmann, Sohn des Optikers **Friedrich Bach-
 mann** ∞ **Elsa** geb. **Heinig** in Leipzig, Schütze, ✕ bei Wor-
 nesch a. Don 17. Juli 1942, 18 Jahre alt.

Alle Leidtragenden tröste der Herr reichlich durch Christum!

5. Auszeichnung.

Zu Lutheridenbuch S. 109 XIV b.

Hauptmann **Hilmar v. Tippelskirch**, Sohn des Obersten
Egloff v. Tippelskirch, wurde an seinem 27. Ge-
 burtstage mit dem Ritterkreuz des E. R. ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch!

6. Aus

Martin Luthers Seitenverwandtschaft.

Vgl. Lutheridenbuch Anhang S. 21, Abt. IIIa.

a. Nachkommenreihe von Heinz Luther.

- I. Heinz Luther, Bruder von D. Martin Luthers Vater, Einwohner zu Mähra.
- II. Hans Luther, Bürger zu Eisleben.
- III. Gabriel Luther, Pfarrer zu Poskau bei Schweidnitz, verm. Barbara Tlesichin aus Hirschberg.
- IV. Heinrich Luther, Pfarrer zu Poskau bei Schweidnitz, verm. Hedwig Hübner, T. des Pfarrers Severin Hübner zu Ingramsdorf, Schles.
- V. Gabriel Luther, * Poskau bei Schweidnitz 6. 9. 1612, † Bayreuth 14. 4. 1672, Hochfürstl. Culmbach'scher Hoff-Justitien-Rath, ∞ 1655 Anna Rosina Weise, T. des Leibarztes Dr. Martin Weise, Kur-Brandenburgischen Raths.
- VI. Catharina Rosina Luther, * zwischen 1655 und 1658, † 1736, ∞ 29. April 1674 in der Marienkirche zu Berlin mit Johann Christian Zehring (Zehring), Dr. med. Hochfürstl. Brand. Culmbach'scher Leibmedikus und bei der Reichsarmee designierter Feldmedikus.
- VII. Eleonora Sophia Zehring, * Berlin 9. 9. 1675, † 5. 7. 1748, ∞ Berlin 17. 10. 1694 mit Matthias Ludolff, * 1656, † 15. 10. 1720, Rgl. Preussischer Cammerrath und Rendant der Postkasse.
- VIII. Eleonora Rosina Ludolff, * zwischen 1. und 6. 1. 1697, † 11. 2. 1768, ∞ Berlin in der Marienkirche 15. 5. 1725 mit Christian Friedrich Ludolff, * Berlin 12. 6. 1681, † Berlin 16. 1. 1756, Rgl. Preuß. Rath u. Geh. Sekretär.
- IX. Maria Eleonora Ludolff, * Berlin 22. 1. 1726, † Berlin 1. 12. 1789, ∞ Berlin in der Marienkirche 20. 3. 1753 mit Johann Samuel Diterich, * Berlin 15. 12. 1721, † Berlin 14. 1. 1797, Oberkonsistorialrath, Archidiaconus an der Marienkirche.
- X. Johanna Eleonore Wilhelmine Diterich, * Berlin 22. 11. 1755, † Berlin 4. 1. 1818, ∞ Berlin Marienkirche 29. 10. 1782 mit Johann Friedrich Böllner, * Neudamm 24. 4. 1753, † Frankfurt a. D. 12. 9. 1804, Oberkonsistorialrat und Probst an der Marienkirche in Berlin.
- XI. Charlotte Henriette Böllner, * Berlin 7. 9. 1789, † Stralsund 3. 5. 1861, ∞ Berlin Marienkirche 19. 9. 1811 mit Karl Heinrich Wilhelm von Pochhammer,

* Berlin 25. 1. 1785, † Berlin 15. 2. 1856, Rgl. Preussischer Generalleutnant.

XII. Viktor von Pochhammer, * Meiße 16. 5. 1821, † Berlin 11. 10. 1890, Rgl. Preuß. Steuerrat, Major der Landwehr, ∞ Kavelpaß bei Anklam 2. 6. 1854 mit Bertha Kolbe, * Anklam 14. 5. 1832, † Freienwalde/Oder 27. 5. 1919.

XIII. Armgard von Pochhammer, * Prenzlau 15. 6. 1855, ∞ Berlin 12. 5. 1879 mit Wilhelm von Toppelkirch, * Stettin 19. 1. 1851, † Berlin 10. 9. 1923, Wirklicher Geheimer Kriegsrat, Hauptmann der Gardelandwehr. 3 Söhne XIV 1—3. (Gemeinsamer Vorfahr dieser drei Brüder und der drei Enkel ist also D. Martin Luthers Großvater Heine Luther in Mähra, von dem sie in zwei verschiedenen Stammreihen in 13. Generation abstammen.)

XIII 1. Kurt von Toppelkirch, Generalkonsul z. D. in Jakobsdorf, Kr. Neumarkt, Schles.

XIII 2. Egloff von Toppelkirch, Oberst, Dipl. Landwirt in Berlin, z. Zt. im Felde. 3 Söhne.

XIV 1. Egloff, Dr. jur. Oberleutnant.

2. Hilmar, Hauptmann.

3. Gerd Dieter, Leutnant a. D.

XIII 3. Wilhelm von Toppelkirch, * 9. 6. 1886, † 3. 9. 1916, Rgl. Preuß. Hauptmann.

Die drei Söhne XIII 1—3 und die drei Enkel XIV 1—3, die Lutheriden sind (siehe Lutheridenbuch S. 101 XIII 1—3 und XIV 1—3) sind somit auch Nachkommen von D. M. Luthers Oheim.

(siehe Lutheridenbuch S. 109 XIII 1—3 XIV a—c.)

b. Zu Lutheridenbuch Anhang S. U. 4ff Jakob Luther.

1. Zu Jacob Luthers 3 Söhnen Veit, Johannes und Martin wird als vierter noch zu nennen sein Fabian Luther, der 1549 in Wittenberg als Mansfeldensis immatrikuliert wurde, der 1575 ff Ratsekretär in Goslar war. Sein Siegel war eine Rose, darin Herz, darunter Kreuz mit lateinischer Unterschrift Salus honestus Unitas Semper proculis. Er war ∞ mit Elisabeth Mechtshusen, T. des Hans M. in Goslar und † zwischen 1596 und 1598.

Er hatte einen Sohn Hans, † vor 1602, ∞ Ilse Roch und eine Tochter, erwähnt 1592.

Fabian Luther hatte eine Schmelzhütte im Gericht Seesen vor Goslar, die er von seinem Vater Jakob Luther und mit der er am 27. Sept. 1561 von Herzog Heinrich dem Jüngeren von Braunschweig-Lüneburg belehnt worden war und die er 1565 an Gregor Griff in Goslar verkaufte.

2. Fabian Luther hatte außer Martin Luther † 1558 (vgl. Luthe-

ridenbuch Anh. S. A. 11 Abt. IIc) noch einen Bruder Andreas ∞ mit Anna Steffen, der vor 1585 starb und einen Sohn Jacob hinterließ, der nach dem Tode seiner Eltern bei seinem Oheim, dem Churfürstl. Brandenburgischen Rentmeister Martin Steffen in Neu-Cölln b. Berlin in Obhut war und von seinem Oheim an Fabian Luther 1585 zu weiterer Erziehung und Fürsorge empfohlen ward. Zuf. Goslaer Akten und Lehnakten, die sich in Duderstadt fanden.

7. Beiträge (von März 1941 bis Juli 1942).

1. von Lutheriden: E. in Reinfeld 21.—; R. in Düsseldorf 5.—; F. in Landsberg 5.—; Th. in Zeulenroda 12.—; D. in Schleiz 5.—; W. in Dresden 10.—; F. in Bieselbach 25.—; R. in Zehrendorf 5.—; A. in Miersdorf 10.—; F. in Frankfurt a. M. 6.—; G. in Stettin 100.—; M. in Waldhaus 5.—; R. in Leipzig 3.—; G. in München 10.—; J. in Johannisburg 5.—; S. in Pulsnitz 5.—; S. in Dresden 5.—; E. in Igehoe 4.—; Sch. in Eisleben 6.—; D. in Nürnberg 8.—; Sch. in Herzberg 10.—; R. in Raumburg 8.—; D. in München 5.—; Sch. u. S. in Hannover 5.—; B. in Bochum 9.—; B. in Darmstadt 3.—; W. in Annaberg 5.—; Sch. u. B. in Blankenburg a. S. 12.—; M.-A. in Neustadt a. D. 10.—; P. in Magdeburg 20.—; B. in Dresden 10.—; G. in Dresden 3.—; L. in Stockholm 10.—; v. d. S. in Königsberg 20.—; R.-S. in Dresden 5.—; J. in Raffel 6.—; F. in Frankfurt a. M. 3.—; R. in Radebeul 3.—; Sch. in Leipzig 5.—; R. in Zeitz 5.—; R. in Mildeneichen 5.—; S. in Lübeck 3.—; T. in Jena 4.—; S. in Leipzig 6.—; J. in Schöpfung 20.—; D. in Graz 5.—; U. in Reichenbach i. B. 3.—; S. in Saarbrücken 10.—; B. in Jena 6.—; v. A. in Marburg 2.—; Sch. in Wieskau 5.—; v. S. in Rösen 5.—; R. in Markkleeberg 6.—; L. in Petersberg 5.—; W. in Leipzig 5.—; Sch. in Bausen 10.—; G. in Düsseldorf 10.—; R. in Düsseldorf 5.—; M. S. in Eisleben 26.—; R. in Dresden 5.—; Sch. in München 4.—; R. in Leipzig 10.—; R. in Berlin 2.—; D. in Tegel 3.—; R. in Penig 5.—; B. in Gießen 30.—; S. in Dresden 10.—; S. in Auggen 3.—; P. in Brüß 5.—; G. in Löbnitz 5.—; R. in Jocketa 3.—; W. in Annaberg 5.—; B. in Görlitz 10.—; E. in Merseburg 2.—; S. in Dresden 4.—; S. in Radebeul 3.—; E. in Wiesbaden 5.—; Sch. in Erfurt 5.—; Sch. in Schmiedeberg 5.—; Sch. in Rösen 5.—; E. in Wiese 5.—; M. in Leipzig 5.—; W. in Dresden 15.—; S. in Rotenburg 5.—; W. in Rotenburg 5.—; S. in Simmern 3.—; S. in Waldsassen 3.—; J. in Frankfurt a. D. 3.—; S. in Pulsnitz 5.—; Sch. in Raffel 10.—; U. in Dresden 3.—; W. in Dortmund 5.—; G. in Dresden 5.—; B. in Berlin 6.—; v. S. in Berlin 5.—; R. in Rösen 5.—; B. in

Dresden 20.—; S. in Leipzig 10.—; S. in Jena 10.—; S. in Apolda 3.—; v. E. auf Wernburg 4.—.

2. von **Freunden**: R. in Wernigerode 12.—; M. in Barmen 10.—; L. in Weilburg 5.—; Z. in Marburg 5.—; E. in Essen 10.—; C. in Schwartau 10.—; S. in Lobositz 10.—.

Wir danken herzlich allen Gebern!

Der Schriftführer: Die Schatzmeisterin:
Sartorius. P. A. v. Heydekampf, Bad Rösen.
Postschekf. Hannover 14698. Postschekf. Erfurt 6198.

8. Unsere Bücher und Schriften.

1. Sartorius, Die Nachkommenschaft D. M. Luthers in 4 Jahrhunderten. Mit Anhang über Nachkommen seiner Seitenverwandten und viele andere Luther (aus Quedlinburg, Estland, Schleswig, Nördlingen, Wolmirstedt, Pegau, Potsdam, Frankfurt, Neudietendorf, Drohndorf-Mehringen, Halberstadt, Freiberg), Vorfahren des Botschafters Dr. Hans Luther u. a. mit einer großen Nachkommentafel Luthers, 39 Nachfahrentafeln und einer Übersichtstafel, 196 und 86 S. 1926, geb. 10.—, geh. 8.— RM. (Mitglieder zahlen halbe Preise.)
2. Sartorius, Nachkommentafel D. M. Luthers 1926, 1.—, in Rolle 1,25 RM.
3. Sartorius, D. M. Luthers Familie, Nachkommenschaft und Seitenverwandtschaft mit 32 Bildern, 60 Rpf.
4. Sartorius, Nachkommentafel der Luther-Hoffmann-Langbein-Linie, 25 Rpf.
5. Sartorius, Nachkommentafel der Luther-Hoffmann-Linie in Holland, 50 Rpf.
6. Familienblatt der Lutheriden-Vereinigung, erscheint vierteljährlich. Jahrespreis 2.— RM, 50 Hefte zus. f. 10.— RM.
7. Postkarten mit kl. farb. Lutherwappen 10 Stck. 50 Rpf.
8. Silb. Broschen mit Luthers Bildnis, 4,50 RM.
9. Kl. Broschen und Nadeln mit farbigem Lutherwappen (nur für Lutheriden) 1,50 RM. (Wieder vorrätig!)
10. Versilberte Broschen mit Luthers Wappen 60 Rpf.
11. Sartorius, neue Nachkommentafel D. M. Luthers 1939 3.— RM.
12. Sartorius, Verzeichnis der lebenden Nachkommen Luthers 1936 mit 2 Nachträgen 75 Rpf.

Otto Sartorius, Pastor i. R.
Göttingen, Am weißen Stein 5
Postschekkonto 14698 Hannover.